

# Die Beziehungen des Saarlands zu Österreich sind ausbaufähig

## Alpenstaat hat wieder ein Honorarkonsulat in Saarbrücken

**Österreich ist an der Saar wieder mit einem Honorarkonsulat vertreten. Zur Eröffnung kam Botschafter Christian Prosl nach Saarbrücken. Die Wirtschaftsbeziehungen beider Länder sollen ausgebaut werden.**

VON SZ-REDAKTIONSMITGLIED  
HELVI LÜTTRINGHAUS

**Saarbrücken.** „Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem Saarland und Österreich sind ausbaufähig“, sagt Christian Prosl, österreichischer Botschafter in Berlin. Seit dem vergangenen Jahr hat Österreich zu diesem Zweck wieder ein Honorarkonsulat in



**Botschafter Prosl**

Saarbrücken: Dessen Chef, der Saarbrücker Rechtsanwalt Detlef Thiery (Fotos: Honk), kümmert sich jedoch nicht nur um die Beziehungen zwischen beiden Ländern, sondern auch um die über 1000 österreichischen Staatsbürger, die an der Saar leben. Zur Eröffnung des zwölften österreichischen Honorarkonsulats in Deutschland mit Botschafter Christian Prosl und dem saarländischen Wirtschaftsminister Hanspeter Georgi waren rund 150 Gäste ins Hotel „Linslerhof“ nach Überherrn eingeladen. „Bereits 1902 wollte ein Kaufmann in Saarbrücken ein

Konsulat für Österreich-Ungarn einrichten“, erzählt Prosl, „doch es wurde ihm verwehrt“. Im Jahr 1964 schließlich wurde das erste österreichische Honorarkonsulat in Saarbrücken eröffnet. 2002 verabschiedete sich Thierys Vorgänger in den Ruhestand.



**Honorarkonsul Thiery**

Detlef Thiery tritt als neuer Honorarkonsul seit April 2004 nicht nur die Republik Österreich an der Saar, er möchte auch „schwerpunktmäßig etwas für das Saarland tun“. Er betont: „Österreich ist in der Europäischen Union der Dreh- und Angelpunkt für Kontakte nach Osteuropa“. Der Honorarkonsul sieht für das Saarland „große Möglichkeiten, wenn es sich mehr in Richtung Österreich orientiert“. Der Saarbrücker Rechtsanwalt wurde für das Ehrenamt vorgeschlagen. „Entscheidend ist, dass ein Honorarkonsul über viele Kontakte, auch in die Wirtschaft, verfügt“, beschreibt Botschafter Prosl die Anforderungen. Thiery, der selbst österreichische Vorfahren hat, möchte den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen saarländischen und österreichischen Unternehmen fördern. „Sowohl das Saarland als auch Österreich investieren viel in die Forschung“, ergänzt Botschafter Prosl.